



WIENER BÜHNENVEREIN

Presseinformation, 10. Oktober 2018

NESTROY Preis 2018: Die Nominierungen

LEBENSWERK: Peter Handke

BESTES STÜCK – AUTORENPREIS: Ferdinand Schmalz für „jedermann (stirbt)“, Uraufführung, Burgtheater

BESTE AUSSTATTUNG: Alice Babidge für „Hotel Strindberg“ von Simon Stone nach August Strindberg, Uraufführung, Akademietheater in Koproduktion mit dem Theater Basel

BESTE SCHAUSPIELERIN

- **Anja Herden** in „Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs“ von Milo Rau, österreichische Erstaufführung, Volx/Margareten (Volkstheater) in Kooperation mit dem Max Reinhardt Seminar
- **Sandra Hüller** als Penthesilea in „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist in einer Textfassung von Vasco Boenisch, Salzburger Festspiele in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Bochum
- **Caroline Peters** in „Hotel Strindberg“ von Simon Stone nach August Strindberg, Uraufführung, Akademietheater in Koproduktion mit dem Theater Basel
- **Aenne Schwarz** als Zarina in „The Who and the What“ von Ayad Akhtar, österreichische Erstaufführung, Akademietheater
- **Valery Tscheplanowa** in „Die Perser“ von Aischylos, wiedergegeben von Durs Grünbein, Salzburger Festspiele in Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt

BESTER SCHAUSPIELER

- **Herbert Föttinger** als Dr. Bernhardi in „Professor Bernhardi“ von Arthur Schnitzler, Theater in der Josefstadt
- **Jens Harzer** als Achilles in „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist in einer Textfassung von Vasco Boenisch, Salzburger Festspiele in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Bochum
- **Michael Maertens** als Alfred Loth in „Vor Sonnenaufgang“ von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann, österreichische Erstaufführung, Akademietheater
- **Peter Simonischek** als Afzal in „The Who and the What“ von Ayad Akhtar, österreichische Erstaufführung, Akademietheater
- **Martin Wuttke** in „Hotel Strindberg“ von Simon Stone nach August Strindberg, Uraufführung, Akademietheater in Koproduktion mit dem Theater Basel

BESTE DARSTELLUNG EINER NEBENROLLE

- **Yousif Ahmad** als Yousef in „Gutmenschen“ von Yael Ronen und Ensemble, Uraufführung, Volkstheater
- **Dörte Lysewski** als Annemarie Krause in „Vor Sonnenaufgang“ von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann, österreichische Erstaufführung, Akademietheater
- **Falk Rockstroh** als Baron Franz von Trotta und Sipolje in „Radetzky marsch“ nach dem Roman von Joseph Roth, Burgtheater
- **Alexander Strobele** als Eder in „In der Löwengrube“ von Felix Mitterer, Theater in der Josefstadt
- **Martin Vischer** als Jim O'Connor in „Die Glasmenagerie“ von Tennessee Williams, Akademietheater

BESTE REGIE

- **Thomas Köck & Elsa-Sophie Jach** mit „Die Zukunft reicht uns nicht (klagt, Kinder klagt!)“ eine postheroische Schuldenkantate von Thomas Köck, Uraufführung, Schauspielhaus Wien
- **Dušan David Pařízek** mit „Vor Sonnenaufgang“ von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann, österreichische Erstaufführung, Akademietheater
- **Simon Stone** mit „Hotel Strindberg“ von Simon Stone nach August Strindberg, Uraufführung, Akademietheater in Koproduktion mit dem Theater Basel



WIENER BÜHNENVEREIN

BESTER NACHWUCHS WEIBLICH

- **Lara Sienczak** als Sophie Scholl in „Die Weiße Rose“ von Petra Wüllenweber, Theater der Jugend
- **Irina Sulaver** als Suzanne/Zephyr/Loretta in „Saturn kehrt zurück“ von Noah Haidle, österreichische Erstaufführung, Vestibül, Burgtheater
- **Claudia Waldherr** als Lottie Fox in „Der fantastische Mr. Fox“ von Roald Dahl in einer Fassung von David Wood, Theater der Jugend

BESTER NACHWUCHS MÄNNLICH

- **Nicolaas van Diepen** in „Swing: Dance to the Right“ von Martin Gruber, Elias Hirschl und aktionstheater ensemble, Uraufführung, in Kooperation mit Spielboden Dornbirn und WERK X
- **Peter Fasching** in „Die Zehn Gebote“ nach den Filmen von Krzysztof Kieślowski, Bühnenbearbeitung von Stephan Kimmig und Roland Koberg, Volkstheater
- **Felix Strobel** als Hans Scholl/Fritz Hartnagel in „Die Weiße Rose“ von Petra Wüllenweber, Theater der Jugend

SPEZIALPREIS

- **„Apollon“** Konzept und Performance Florentina Holzinger, Tanzquartier Wien
- **„Die Kinder der Toten“** von Elfriede Jelinek, Regie Nature Theater of Oklahoma (Kelly Copper & Pavol Liska), steirischer herbst 2017
- **„Häusliche Gewalt Wien“** von Markus Öhrn, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Institutet, Wiesbaden Biennale 2018

BESTE OFF-PRODUKTION

- **„Homohalal“** von Ibrahim Amir, Inszenierung Ali M. Abdullah, österreichische Erstaufführung, WERK X
- **„Muttersprache Mameloschn“** von Sasha Marianna Salzmann, Inszenierung Sara Ostertag, Makemake Produktionen, in Koproduktion mit dem Kosmos Theater
- **„Viel gut essen“** ein Amoklauf von Sibylle Berg und Kreisky, Rabenhof Theater

BESTE BUNDESLÄNDER-AUFFÜHRUNG

- **„Böhm“** von Paulus Hochgatterer, Inszenierung Nikolaus Habjan, Uraufführung, Schauspielhaus Graz
- **„Iwanow“** von Anton Tschechow, Inszenierung Mateja Koležnik, Stadttheater Klagenfurt in Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen
- **„Srebrenica“** nach dem Bericht von Hasan Nuhanovic, Inszenierung und Theaterfassung Peter Arp, Uraufführung, Schauspielhaus Salzburg in Koproduktion mit Bauern helfen Bauern

BESTE AUFFÜHRUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

- **„Beute Frauen Krieg“** ein Zyklus im Schiffbau nach „Die Troerinnen“ und „Iphigenie in Aulis“ von Euripides, Inszenierung Karin Henkel, Schauspielhaus Zürich
- **„Das Internat“** von Ersan Mondtag, Text von Alexander Kerlin und Matthias Seier, Inszenierung, Bühne und Kostüme von Ersan Mondtag, Theater Dortmund
- **„Die Perser“** von Aischylos, wiedergegeben von Durs Grünbein, Inszenierung Ulrich Rasche, Salzburger Festspiele in Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt

Presse-Rückfragen:

Mag. Sabine Siegert-Berg

Wiener Bühnenverein

Tel.: 0664 85 60 363

presse@nestroypreis.at

www.nestroypreis.at